

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Robert Sinn ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Erwin Andergassen betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2012:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Mathias Lobis hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2012 bestätigt.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit Stimmeneinhelligkeit das Protokoll. (Beschluss Nr. 62)

2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozzege der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die „Begutachtung von Raumordnungsverträgen durch die Bauleitplan-Kommission“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Bezug nehmend auf das Protokoll zur Gemeinderatsitzung vom 18.10.2010, laut welchem der Referent für Urbanistik zusichert, dass Vorschläge für eventuelle Raumordnungsverträge im Vorherein zur Begutachtung der Bauleitplankommission unterbreitet werden, ersuche ich um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Morandell Strozzege Helga e Sinn Robert.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 24/09/2012:

Il membro del Consiglio Lobis Mathias, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato l'esattezza del verbale della seduta del 24/09/2012 tramite la sua firma.

Così il Consiglio comunale approva il verbale tramite votazione espresso con alzata della mano con unanimità dei voti. (deliberazione n. 62)

2. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante la „perizia delle convenzioni urbanistiche da parte della commissione edilizia“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

1. Vor einigen Monaten hat der Referent für Urbanistik auf mündliche Nachfrage während der Sitzung des Gemeinderates mitgeteilt, dass einige Vorschläge durch die betreffende Kommission zu begutachten wären. Bisher gab es keine entsprechende Einberufung dieser Ratskommission. Welchen Grund gibt es für diese Verzögerung und wann wird die Zusammenkunft stattfinden?

2. Mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 247/2012 wurde ein Planungswettbewerb für den Neubau einer Bibliothek im Ansitz „Baron Weihrauch di Pauli“ ausgeschrieben. Wird beabsichtigt dieses Bauvorhaben mit Hilfe der Vertragsurbanistik umzusetzen?

3. In der Kellereistraße befindet sich seit Jahren der Infostand für Touristen. Es gab im Gemeinderat Andeutungen einen geeigneteren Standort dafür zu suchen. Gibt es hierzu neue Ideen, bzw. zieht man in Betracht mittels Raumordnungsvertrag einen Infostand auf dem Grundstück an der Ortschaft – Kreuzung Handwerkerzone – zu errichten, das bereits für die Erweiterung des Betriebes Seppi im Gemeinderat diskutiert wurde?“

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo ella comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„1. Es stimmt, dass es einige Vorgespräche betreffend den möglichen Abschluss von Raumordnungsverträgen gegeben hat; diese haben sich jedoch nicht konkretisiert, sodass eine Einberufung der Bauleitplan-Kommission nicht zweckmäßig und/oder geboten war.

„vedasi testo“

Es werden derzeit folgende Möglichkeiten angedacht:

a) Abtretung seitens des DIUK der Gp. 6935 (Bahnhofstraße) gegen Einräumung eines Baurechtes zu Gunsten der Bp. 747 (St. Anton), ebenfalls im Eigentum des DIUK; sobald sich die entsprechenden Gespräche konkretisiert haben, wird die Einberufung der Kommission erfolgen;

b) Erwerb einer Teilfläche der Gp. 3170 (Europastraße) durch die Gemeindeverwaltung; dabei handelt es sich um keinen Raumordnungsvertrag im technischen Sinn, die Bauleitplan-Kommission hat sich jedoch bereits mit dieser Frage beschäftigt (siehe Protokoll vom 12.09.2011);

c) Erwerb einer Teilfläche der Gp.en 185, 186 und 189 (Altenburg) durch die Gemeindeverwaltung; dabei handelt es sich um keinen Raumordnungsvertrag im technischen Sinn, die Bauleitplankommission hat sich jedoch bereits mit dieser Frage beschäftigt (siehe Protokoll vom 12.09.2011).

Die genannten Flächen sollen für den geförderten Wohnbau (bzw. für die Verwirklichung sogenannter Mittelstandswohnungen) verwendet werden.

2. Es wird tatsächlich beabsichtigt, die Verwirklichung der Bibliothek über einen Raumordnungsvertrag zu ermöglichen; der Planungswettbewerb ist noch nicht abgeschlossen, trotzdem sollen in Kürze die entsprechenden Verhandlungen aufgenommen werden. Sobald diese zu konkreten Ergebnissen führen, wird die Bauleitplankommission damit befasst.

3. Der Infostand für Touristen wird als 'Übergangslösung' empfunden; eine definitive Lösung ist derzeit noch nicht in Sicht. Die Verwirklichung eines Infostandes auf dem Grundstück an der Ortseinfahrt wurde zwar einmal angedacht, es kam diesbezüglich jedoch zu keinen Verhandlungen, da die Widmung der Restfläche als Gewerbezone von den zuständigen Landesämtern bislang als nicht durchführbar betrachtet wurde."

Die Bürgermeisterin und die zuständige Gemeindereferentin Annelies Ambach geben zusätzlich gewünschte Informationen.

Frau Helga Morandell Strozzega zeigt sich mit den erhaltenen Antworten zufrieden.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Baugrube der ehemaligen Pension 'Niki'“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt dass,

La Sindaca e la competente Assessore comunale Ambach Annelies danno ulteriori informazioni desiderate.

Signora Morandell Strozzega Helga si dimostra soddisfatta con le risposte ricevute.

3. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „lo scavo dell'ex pensione 'Niki'“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- die Baugrube der ehemaligen Pension Niki schon seit vielen Jahren besteht und im derzeitigen Zustand, als Visitenkarte am Ortseingang, alles andere als ein guten Bild macht,

- es schon vor drei Jahren fraglich war, wie lange die Baukonzession wohl noch gilt,

- das Areal nun zur Versteigerung freigegeben wurde,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie lange gilt die Baukonzession für die Baugrube Niki?

2. Wurde für das Areal ein Käufer gefunden?

3. Falls ja – ist der Verwaltung bekannt, welche Pläne man damit hat?“

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„Zu Punkt 1: Die Baukonzession Nr. 36 vom 11.03.2011 betreffend den Neubau eines Wohnhauses mit konventionierten Wohnungen und einer Tiefgarage auf der B.p. 1348 und auf den Gp.en 1820/1, 1821, K.G. Kaltern, hat aus nachstehenden Gründen nach wie vor Gültigkeit:

- Im Sinne der Bestimmungen des Landesraumordnungsgesetzes hat der Baubeginn innerhalb eines Jahres ab Erteilung der Baukonzession zu erfolgen.

- In Anwendung des Art. 128-quater des geltenden Landesraumordnungsgesetzes, eingefügt mit Landesgesetz vom 21. Juni 2011, Nr. 4 (Maßnahmen zur Bewältigung der Wirtschafts- und Finanzkrise) wurden die Termine laut Artikel 72 des Landesraumordnungsgesetzes für ein Jahr ausgesetzt; aus diesem Grund wurde die Frist für den Baubeginn für das gegenständliche Bauvorhaben vom ursprünglich 10.03.2012 (ein Jahr ab Erteilung der Baukonzession Nr. 36 vom 11.03.2011) per Gesetz auf den 10. März 2013 verschoben.

Subito dopo ella comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Zu den Punkten 2 u. 3: Die neue Eigentümerin der obgenannten Liegenschaft hat für das obgenannte Bauvorhaben ein Varianteprojekt vorgelegt, das von der Gemeindebaukommission in der Sitzung vom 10.10.2012 positiv behandelt worden ist.“

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro danken für die erhaltenen Antworten mit denen sie sich zufrieden zeigen.

4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend das „Verfahren bei Veräußerungen von Gemeindewaldflächen und sogenannten Restflächen“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt dass,

- diese Verwaltung immer wieder kleinere Waldflächen in landwirtschaftliches Grün zum Zwecke einer folgenden Veräußerung umwidmet,

- besagte Grundstücke dann an Anrainer verkauft werden, nachdem meistens eine Schätzung durchgeführt wurde,

- für solche Grundstücke keine Voraussetzungen für ein Vorkaufsrecht zugunsten von Anrainern gegeben sind,

- bei Veräußerung von „Öffentlichem Gut“ die Form einer Ausschreibung durchzuführen wäre,

- die betreffenden Waldgrundstücke immer mit öffentlichen Nutzungsrechten belegt sind,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. wie werden die aufgehobenen Nutzungsrechte von umgewidmeten Waldgrundstücke ausgeglichen?

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro ringraziano per le risposte ricevute con le quali si dimostrano soddisfatti.

4. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante il „procedimento per la vendita di terreni boschivi comunali e cosiddette superfici restanti:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

2. aufgrund welcher Bestimmung veräußert die Verwaltung öffentliche Grundstücke auch Restflächen im Direktverfahren ohne jegliche Veröffentlichung und Ausschreibung?

3. ist für eine Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken, unabhängig von ihrem Ausmaß, eine Ausschreibung nicht verpflichtend?"

Gleich anschließend verliest die Bürgermeisterin auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„Zu Frage 1:

Die aufgehobenen Nutzungsrechte von umgewidmeten Waldgrundstücken, einschließlich der Einnahmen aus dem Verkauf derselben, werden vom Gemeindevausschuss stets nach den Bestimmungen des Art.3, Abs.2 des L.G. vom 12. Juni 1980, Nr.16 (siehe Anlage), ausgeglichen bzw. verwendet.

Zur 2. und 3. Frage:

Laut Art.24, Absatz 2, der geltenden Gemeindeverordnung zur Regelung der Verträge, kann die Gemeindeverwaltung Liegenschaften nach ausreichender Begründung freihändig verkaufen, wenn der geschätzte Wert nicht mehr als Euro 50.000,00 beträgt.

Was die Gemeinnutzungsgüter betrifft, erfolgt die Verwaltung durch den Gemeindevausschuss nach den Bestimmungen des vorgenannten Landesgesetzes Nr.16/1980.“

Dr. Irene Hell erklärt, dass ihr sowohl die Bestimmungen des Landesgesetzes vom 12. Juni 1980, Nr. 16, als auch die im Antwortschreiben angeführte Bestimmung des Artikels 24, Absatz 2, der geltenden Gemeindeverordnung zur Regelung der Verträge bekannt sind. Sie erklärt sich mit der Antwort zur Frage 1) nicht zufrieden. Mit der Antwort zur 2. und 3. Frage sei sie hingegen zufrieden.

Subito dopo la Sindaca legge anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Dott.ssa Hell Irene comunica di conoscere sia le disposizioni della Legge Provinciale del 12 giugno 1980, n. 16, che anche le norme menzionate nella lettera di risposta dell'articolo 24, comma 2, del vigente regolamento comunale per il regolamento dei contratti. Dichiaro di non essere soddisfatta con la risposta riguardante la 1a domanda e di essere soddisfatta invece con le risposte della 2a e 3a domanda.

5. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend den „Ankauf eines Aufnahmegerätes für Gemeinderatssitzungen“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- es beim Verfassen der Protokolle der Gemeinderatssitzungen häufig zu Unklarheiten kommt,

- die einzelnen Gemeinderatsmitglieder in solchen Situationen von den Verfassern der Protokolle um Hilfe beziehungsweise um Aufklärung gebeten werden,

- es sehr oft schwierig ist, den genauen Sachverhalt einer bestimmten Diskussion realitätsgetreu wiederzugeben,

*beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ...
Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und
Enthaltungen*

die Gemeinderatssitzungen in Zukunft aufzuzeichnen und dafür ein Aufnahmegerät anzukaufen.“

Daraufhin vermittelt sie auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindeausschuss abgegebene Stellungnahme, wonach man sich gegen die Annahme desselben ausspricht.

Dr. Irene Hell meint, dass man sich für die Aufzeichnung der Gemeinderatssitzungen auch eines Diensthandys von Verwaltern oder Bediensteten bedienen könne.

Dr. Helmuth Sinn findet den Einsatz von Aufnahmegeräten übertrieben und nicht notwendig.

Dr. Irene Hell meint, dass das Nichterwähnen von bestimmten Wortmeldungen von Gruppen von Ratsmitgliedern zu gewissen Themen Unterlassung von Amtshandlungen sei.

5. Mozione dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa-Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „l'acquisto di un registratore per le sedute del Consiglio comunale“:

La Sindaca legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

In seguito ella comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale la Giunta si è espressa contro l'accettazione della stessa.

La Dott.ssa Hell Irene comunica, che sarebbe anche la possibilità di adoperarsi dei cellulari di lavoro degli Amministratori o impiegati per registrare le sedute consiliari.

Secondo il signor Dott. Sinn Helmuth l'impiego di un registratore è esagerato e non necessario.

Secondo la Dott.ssa Hell Irene l'ommissis di certi prese di posizioni di gruppi consiliari riguardante diverse materie e temi è un omissione di atti ufficiali.

Dazu verliest der Gemeindesekretär folgenden Auszug aus dem Artikel 19 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates:

„1. Die Niederschrift wird vom Gemeindesekretär im Einklang mit den Satzungsbestimmungen bezüglich Form und Inhalt verfasst.

2. Auf Antrag des Ratsmitgliedes ist die wörtliche Aussage desselben in die Niederschrift aufzunehmen, wobei der Wortlaut zu diktieren oder in schriftlicher Form vorzulegen ist.

- omissis -“

Obiger Beschlussantrag wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handheben und ergibt 3 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), 14 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Lino Seppi begründet seine Gegenstimme damit, dass es jedem Ratsmitglied frei steht, bei den Sitzungen selbst ein Aufnahmegerät mitzubringen.

6. 2. Abänderung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2012:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz, seines Zeichens für Finanzen zuständiger Gemeindereferent, vorgetragen und erläutert. Er unterbreitet die von der Gemeindebuchhaltung vorbereitete Aufstellung, sowie das dazu abgegebene positive Gutachten des Rechnungsrevisors. Die betreffende Aufstellung wird von Dr. Atz Punkt für Punkt verlesen und erklärt.

Der verfügende Teil des entsprechenden Beschlussentwurfes ist folgender:

„1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Liste die Bilanzänderungen in der Kompetenzausstattung des Haushaltsvoranschlages 2012 vorzunehmen.

2. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss nach der vorgenommenen Bilanzänderungen Euro 269.191,68 beträgt.

A ciò il segretario comunale legge il seguente estratto del articolo 19 del vigente regolamento del Consiglio comunale:

“1. Il verbale viene redatto dal segretario comunale in osservanza delle disposizioni statutarie relative a forma e contenuto.

2. Su richiesta del consigliere comunale la propria affermazione testuale è messa a verbale dettandone il testo ovvero presentandolo per iscritto.

- omissis -“

La suddetta mozione di delibera viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramitealzata della mano e porta a 3 voti favorevoli (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis), 14 voti contrari e 0 astensioni.

Seppi Lino giustifica il suo voto contrario, che ogni membro del Consiglio comunale è libero di portare e usare un registratore personale durante la seduta.

6. 2a variazione del bilancio di previsione dell'anno finanziario 2012:

Questo punto del ordine del giorno viene letto e spiegato dal Vicesindaco Dott. Atz Werner, nella sua funzione anche di competente Assessore comunale per le finanze. Egli sottopone il prospetto preparato dalla contabilità, nonché il consegnato parere positivo del revisore dei conti. Il relativo prospetto viene letto punto per punto dal Dott. Atz.

La parte dispositiva della bozza di deliberazione è la seguente:

“1. Di effettuare la variazione del bilancio di previsione 2012 nella dotazione di competenza, come si evince dall'elenco allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che, l'avanzo economico, dopo le modifiche del bilancio di previsione, ammonta a Euro 269.191,68.

3. Festzuhalten, dass der laufenden Teil des Haushaltes jetzt einen positiven Saldo von Euro 16.465,68 aufweist.

4. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären

- omissis - „ (siehe Anlage A + B)

Dr. Werner Palla stellt die Notwendigkeit zur Bereitstellung eines Finanzierungsbetrages von Euro 25.168,00 für die Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Sportanlage St. Anton in Frage. Er meint, dass die betreffende Ausgabe über den schon bereitgestellten Finanzierungsansatz für Verbesserungen der Sportanlage St. Anton abgedeckt werden könnte.

Dr. Irene Hell kündigt für sich und die beiden anderen Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro Stimmenthaltung an, und zwar wegen der Finanzierungsansätze betreffend das Bootshaus am Kalterer See und die Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Sportanlage St. Anton.

Es erfolgt die Abstimmung durch Handerheben über den Vorschlag zur Genehmigung der von Dr. Werner Atz vortragenen und erklärten zweiten Abänderung des Haushaltsvoranschlags für das Finanzjahr 2012. Ergebnis: 11 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Kemenater und Morandell Strozzege) und 4 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Dr. Palla und Weis). (Beschluss Nr. 63)

- Allfälliges:

- Dr. Heidi Egger erkundigt sich beim Bürgermeister-Stellvertreter über die Art der Bezahlung der Begleit-/Aufsichtspersonen zum Mensadienst.
Auf eine weitere Frage von Frau Dr. Egger sichert die Bürgermeisterin zu, dafür zu sorgen, dass bei der Schulausspeisung auch die Begleit-/Aufsichtspersonen verköstigt werden.

3. Di dare atto che, la parte corrente del bilancio presenta ora un saldo positivo pari ad Euro 16.465,68.

4. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - „ (vedasi allegato A + B)

Dott. Palla Werner mette in dubbio la necessità riguardante lo stanziamento dell'importo finanziario di euro 25.168,00 per lo studio di fattibilità per il risanamento dell'impianto sportivo San Antonio. Secondo lui la relativa spesa potrebbe essere coperta tramite l'importo finanziario già stanziato per il miglioramento dell'impianto sportivo San Antonio.

La Dott.ssa Hell Irene annuncia per sé e per gli altri due rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro il voto astenuto. Ciò per motivi dello stanziamento riguardante la rimessa per la barca al Lago di Caldaro e lo studio di fattibilità riguardante il risanamento dell'impianto sportivo San Antonio.

Segue poi la votazione tramitealzata della mano riguardante la proposta per l'approvazione della 2a variazione del bilancio di previsione dell'anno finanziario 2012 presentata e spiegata dal Dott. Atz Werner. Risultato: 11 voti favorevoli, 2 voti contrari (Kemenater e Morandell Strozzege) e 4 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell, Dott. Palla e Weis). (deliberazione n. 63)

- Varie ed eventuali:

- Dott.ssa Egger Heidi si informa dal Vice-sindaco riguardante il modo di pagamento delle persone di sorveglianza/accompagnatori durante la refezione scolastica.
Su un'ulteriore domanda da parte della Dott.ssa Egger la Sindaca assicura di provvedere, che anche le persone di sorveglianza/accompagnatori possono mangiare durante la refezione scolastica.

Auf neuerliche Anregung von Frau Dr. Egger sichert der Gemeindeferent Robert Sinn zu, sich dahingehend zu verwenden, dass der Durchgang „Leisenpuiten“ jetzt nach der Ernte wieder geöffnet wird.

Eine weitere Frage von Frau Dr. Egger betrifft die Verkehrsregelung beim Christkindlmarkt, Frage, zu der vom zuständigen Referenten die gewünschten Auskünfte erteilt werden.

Der Gemeindeferent Robert Sinn erklärt auf eine andere diesbezügliche Frage von Frau Dr. Egger, dass die hiesige Jugendorganisation am Beschäftigungsprojekt für Jugendliche „Tu Du!“ aus Gründen der Verantwortung für die Jugendführung nicht teilnimmt.

Schließlich schlägt Frau Dr. Egger noch vor, anstelle des lärmenden Luftblasgerätes für die Reinigung der Außenflächen des Lidobetriebes ein Sauggerät anzuschaffen bzw. zu verwenden.

- Dr. Irene Hell fragt, warum der Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 382 vom 17.09.2012 unverzüglich vollstreckbar erklärt wurde, wenn die Arbeiten schon im Jahre 2008/2009 beendet wurden. Dazu will sich die Bürgermeisterin informieren und dann die gewünschten Informationen geben.

Auf die Frage zu eventuellen Neuigkeiten betreffend den „Park ohne Bäume“ erklärt die Bürgermeisterin, dass über die Ursachen des häufigen Baumsterbens noch keine Befunde eingelangt sind.

Auf eine weitere Frage von Frau Dr. Hell erklärt die Bürgermeisterin, dass sie von der Einladung an Senioren von Kaltern zu einer bestimmten Veranstaltung im Hotel Masatsch wisse.

Helga Morandell Strozzega erkundigt sich bei Dr. Werner Atz über die Anzahl der TeilnehmerInnen am Mensadienst der Grundschule. Laut Dr. Atz seien alle Kinder, die darum angesucht haben, zugelassen worden, außer jene, die nicht in Kaltern ansässig sind.

Su un ulteriore suggerimento della signora Dott.ssa Egger l'Assessore comunale Sinn Robert assicura, di adoperarsi ora dopo la vendemmia conclusa per l'apertura del passaggio „Leisenpuiten“.

Un ulteriore domanda della Dott.ssa Egger riguarda la regolazione del traffico durante il mercatino natalizio, domanda, che viene risposta dal competente Assessore comunale.

L'Assessore comunale Sinn Robert spiega, su una relativa richiesta da parte della Dott.ssa Egger, che l'organizzazione nostrana della gioventù per motivi di responsabilità per la dirigenza giovanile non partecipa al progetto d'occupazione „Tu Du!“.

Infine la Dott.ssa Egger propone anche, di sostituire il compressore rumoroso per la pulizia delle superfici esterni dello stabilimento balneare Lido con l'acquisto rispettivamente l'utilizzo di un aspiratore.

- Dott.ssa Hell Irene chiede il motivo per l'esecutività immediata della deliberazione della Giunta comunale n. 382 del 17.09.2012, in quanto i lavori erano terminati già nell'anno 2008/2009. Di ciò la Sindaca vorrebbe ancora informarsi e poi trasmettere le informazioni desiderate.

Alla domanda sulle novità eventuali riguardante il „Parco senza alberi“, la Sindaca spiega, che ancora non sono pervenuti gli esiti delle analisi delle cause della diffusa moria di alberi.

Su un ulteriore domanda da parte della Dott.ssa Hell la Sindaca comunica di essere informata sull'invito di anziani di Caldaro a una certa manifestazione nell'Hotel Masatsch.

Morandell Strozzega Helga si informa dal Dott. Atz Werner riguardante il numero dei partecipanti alla refezione scolastica della scuola elementare. Secondo Dott. Atz tutti i bambini, i quali hanno presentato una domanda, sono stati ammessi, tranne quelli, che non hanno la residenza a Caldaro.

- Auf Anregung von DDr. Arnold von Stefenelli sichert der Gemeindeferent Robert Sinn zu, dass der ins Auge gefasste Aktionstag zur Verbesserung der öffentlichen Nahverkehrsverbindung Überetsch-Bozen für das kommende Frühjahr rechtzeitig vorbereitet wird.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

- Su un relativo sollecito da parte del DDr. von Stefenelli, l'Assessore comunale Sinn Robert assicura, che il giorno d'azione preso in considerazione per il miglioramento del trasporto locale pubblico Oltredige-Bolzano viene preparato ed organizzato per la prossima primavera in tempo.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.20

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Benin Bernard Gertrud

Il segretario:
f.to Rag. Stuppner Josef

visto: il consigliere comunale:
f.to Andergassen Erwin

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Fissneider Heinz